

Schulinternes Curriculum Katholische Religionslehre Jahrgangsstufe 8

Unterrichtsvorhaben: Jugend und Religion

Inhaltliche Schwerpunkte (◇ Inhaltsfelder)

Menschsein in der Spannung von Gelingen, Scheitern und der Hoffnung auf Vollendung (IF1); Ethische Herausforderungen menschlichen Handelns (IF1); Gottesglaube angesichts von Zweifel, Bestreitung und Indifferenz (IF 2); Erzählungen der Bibel als gedeutete Glaubenserfahrung (IF3); Jesu Botschaft von der Fülle des Lebens (IF4); Kirche angesichts zeitgeschichtlicher Herausforderungen (IF5); Religionen als Wege der Heilssuche (IF6); Zeitgenössische Sinn- und Heilsangebote (IF6)

Lebensweltliche Relevanz: Religion mit dem eigenem Lebenshorizont korrelieren, sich selbst positionieren.

Kompetenzerwartungen KLP KR

Sachkompetenz

- Entwickeln Fragen nach Herkunft, Sinn und Zukunft des eigenen Lebens und der Welt und grenzen unterschiedliche Antworten voneinander ab (S1)
- Deuten Religionen und Konfessionen als Wege des Suchens nach Urgrund, Sinn und Heil (S9)

Methodenkompetenz

- Skizzieren den Gedankengang von altersangemessenen Texten mit religiös relevanter Thematik (M1)

Urteilskompetenz

- Erörtern unterschiedliche Positionen und entwickeln einen eigenen Standpunkt in religiösen und ethischen Fragestellungen (U1)
- Prüfen grundlegende christliche Positionen und Werte im Prozess der ethischen Urteilsfindung (U2)

Handlungskompetenz

- Stellen mögliche Konsequenzen des Glaubens für individuelles und gemeinschaftliches Handeln in Kirche und Gesellschaft dar und treffen vor diesem Hintergrund Entscheidungen für das eigene Leben (H3)

Konkretisierte Kompetenzerwartungen

- Legen dar, inwiefern Menschen beim Erwachsenwerden einen Spielraum für die verantwortliche Nutzung ihrer Freiheit gewinnen (K1)
- Identifizieren und erläutern Erfahrungen von Endlichkeit, Schuld und Sünde sowie Möglichkeiten der Versöhnung und der Hoffnung auf Vollendung (K6)
- Erläutern, inwiefern christliche Zukunftsvorstellungen Menschen sowohl herausfordern als auch entlasten (K7)
- Beurteilen die Tragfähigkeit und Bedeutung religiöser Lebensregeln für das eigene Leben und das Zusammenleben in einer Gemeinschaft (K9)
- Deuten Gebet und Liturgie als Ausdruck der Beziehung des Menschen zu Gott (K15)
- Erläutern existentielle und weltanschauliche Anfragen an den Gottesglauben (K16)
- Verdeutlichen, wo die Kirche soziale Verantwortung in der Gesellschaft und für sie übernimmt (K41)
- Bewerten die Möglichkeiten und Schwierigkeiten katholischer Frauen und Männer, am Leben ihrer Kirche teilzunehmen und ihren Auftrag als Christen im Alltag zu realisieren (K43)

Vorhabenbezogene Vereinbarungen:

Inhaltliche Akzente des Vorhabens

Kennenlernen der Sinnstiftung religiöser Ausdrucksformen und deren Korrelation mit dem eigenen Leben, z.B. anhand der Sakramente, der kirchlichen Festtage, des kirchlichen Jahreskreises

Bewertung der sinnstiftenden Angebote und Positionierung zu ihnen.

Methodische Akzente des Vorhabens / fachübergreifende Bezüge / außerschulische Lernorte

Mündliche und schriftliche Beiträge zum Unterricht, Präsentationen, Filmsehen, erstellen von Mindmaps und Schaubildern, planen und erstellen von situationsbezogenen Anspielen.

Außerschulischer Lernort z.B. Kirche, Synagoge, Moschee als sakrale Räume.

Fachübergreifende Bezüge zu den Fächern Deutsch, Musik, Politik/Sozialwissenschaft und Evangelische Religionslehre.

Form(en) der Kompetenzüberprüfung

Vgl. grundlegende Fachkonferenzvereinbarungen zur Kompetenzüberprüfung.

Schulinternes Curriculum Katholische Religionslehre Jahrgangsstufe 8

Unterrichtsvorhaben: Die Synoptische Frage und die Zwei-Quellen-Theorie

Inhaltliche Schwerpunkte (◊ Inhaltsfelder)

Biblische Gottesbilder (IF2), Entstehung und Sprachformen biblischer Texte (IF3); Erzählungen der Bibel als gedeutete Glaubenserfahrung (IF3); Jesu Botschaft von der Fülle des Lebens (IF4); Vom Tod zum Leben – Leiden, Kreuz und Auferstehung (IF4); Symbolsprache kirchlichen Lebens (IF5)

Lebensweltliche Relevanz: Kennenlernen, erarbeiten und verstehen der Entstehung von neutestamentlichen Texten als Grundlage der Frohbotschaft Jesu Christi sowie anwenden zentraler Aussagen der Exegese.

Kompetenzerwartungen KLP KR

Sachkompetenz

- Deuten biblisches Sprechen von Gott als Ausdruck von Glaubenserfahrung (S3)

Methodenkompetenz

- Analysieren in Grundzügen Texte der Bibel, Zeugnisse der Tradition sowie historische und philosophische Fragestellungen (M2)
- Führen einen synoptischen Vergleich durch (M3)
- Setzen die Struktur von Texten sowie von Arbeitsergebnissen in geeignete graphische Darstellungen wie Mindmaps und Schaubilder um (M4)

Urteilskompetenz

- Erörtern unterschiedliche Positionen und entwickeln einen eigenen Standpunkt in religiösen und ethischen Fragen (U1)

Handlungskompetenz

- Nehmen die Perspektive anderer Personen bzw. Positionen ein und beteiligen sich konstruktiv an religiösen Dialogen (H4)

Konkretisierte Kompetenzerwartungen

- Erläutern an ausgewählten Bibelstellen zentrale Merkmale des neutestamentlichen Sprechens von und mit Gott (K12)
- Erläutern, wie die Berücksichtigung des Entstehungskontextes und der Textgattung zum Verständnis der biblischen Texte beiträgt (K21)
- Unterscheiden zwischen historischen Ereignissen und deren Deutung in Glaubenserzählungen (K22)
- Beschreiben in Grundzügen den Entstehungsprozess der Evangelien (K23)
- Erklären, warum die Evangelien Frohe Botschaft sind (K24)
- Unterscheiden zwischen metaphorischer und begrifflicher Sprache (K25)
- Erläutern Merkmale der Sprachformen Gleichnis und Wundererzählung (K26)
- Deuten Wundererzählungen und Osterzeugnisse als Ausdruck von Glaubenserfahrungen und als Hoffnungsgeschichten angesichts von Gebrochenheit, Leid und Tod (K31)
- Deuten die Symbolik künstlerischer Darstellungen von Kreuz und Auferstehung (K32)

Vorhabenbezogene Vereinbarungen:

Inhaltliche Akzente des Vorhabens

Kennenlernen, erarbeiten und verstehen der Entstehung von neutestamentlichen Texten als Grundlage der Frohbotschaft Jesu Christi anhand zentraler exegetischer Methoden, Aussagen und Theorien sowie wissenschaftspropädeutischer Arbeitsformen.
Durchführung eines synoptischen Vergleiches und Nachvollzug der Zwei-Quellen-Theorie.

Methodische Akzente des Vorhabens / fachübergreifende Bezüge / außerschulische Lernorte

Mündliche und schriftliche Beiträge zum Unterricht, Präsentationen, erstellen von Mindmaps und Schaubildern.
Grundlegende exegetische und hermeneutische Methoden.

Fächerübergreifende Bezüge zu den Fächern Geschichte und Evangelische Religionslehre.

Form(en) der Kompetenzüberprüfung

Vgl. grundlegende Fachkonferenzvereinbarungen zur Kompetenzüberprüfung.

Schulinternes Curriculum Katholische Religionslehre Jahrgangsstufe 8

Unterrichtsvorhaben: Mensch in der Schöpfung – Ehrfurcht vor dem Leben

Inhaltliche Schwerpunkte (◊ Inhaltsfelder)

Ethische Herausforderungen menschlichen Handelns (IF1); Gottesglaube angesichts von Zweifel, Bestreitung und Indifferenz (IF2); Erzählungen der Bibel als gedeutete Glaubenserfahrung (IF3); Kirche angesichts zeitgeschichtlicher Herausforderungen (IF5); Symbolsprache kirchlichen Lebens (IF5); Religionen als Wege der Heilssuche (IF6); Zeitgenössische Sinn- und Heilsangebote (IF6)

Lebensweltliche Relevanz: Erfahren des Menschen als Mitmensch in der Schöpfung Gottes, achten des Lebens und hinterfragen der eigenen lebensweltlichen Anschauung

Kompetenzerwartungen KLP KR

Sachkompetenz

- Entwickeln Fragen nach Herkunft, Sinn und Zukunft des eigenen Lebens und der Welt und grenzen unterschiedliche Antworten voneinander ab (S1)
- Ordnen Antworten auf die Gottesfrage in ihre individuellen, gesellschaftlichen und historischen Kontexte ein (S5)

Methodenkompetenz

- Analysieren in Grundzügen Texte der Bibel, Zeugnisse der Tradition sowie historische und philosophische Fragestellungen (M2)
- Analysieren die Rezeption biblischer Motive in künstlerischen und literarischen Darstellungen (M7)

Urteilskompetenz

- Erörtern unterschiedliche Positionen und entwickeln einen eigenen Standpunkt in religiösen und ethischen Fragen (U1)

Handlungskompetenz

- Stellen mögliche Konsequenzen des Glaubens für individuelles und gemeinschaftliches Handeln in Kirche und Gesellschaft dar und treffen vor diesem Hintergrund Entscheidungen für das eigene Leben (H3)

Konkretisierte Kompetenzerwartungen

- Legen dar, inwiefern Menschen beim Erwachsenwerden einen Spielraum für die verantwortliche Nutzung ihrer Freiheit gewinnen (K1)
- Erläutern angesichts von Herausforderungen die besondere Würde menschlichen Lebens (K4)
- Beurteilen die Tragfähigkeit und Bedeutung religiöser Lebensregeln für das eigene Leben und das Zusammenleben in einer Gesellschaft (K9)
- Erläutern Gottesbildern des Alten und Neuen Testaments als Ausdruck unterschiedlicher Glaubenserfahrungen und Weltdeutung (K10)
- Deuten biblische Schöpfungstexte als Glaubenszeugnisse (K27)
- Verdeutlichen, wo die Kirche soziale Verantwortung in der Gesellschaft und für sie übernimmt (K41)
- Bewerten Möglichkeiten und Schwierigkeiten katholischer Frauen und Männer, am Leben ihrer Kirche teilzunehmen und ihren Auftrag als Christen im Alltag zu realisieren (K43)
- Legen zentrale Gemeinsamkeiten und Unterschiede des Selbst. Und Weltverständnisses in den Weltreligionen dar (K47)

Vorhabenbezogene Vereinbarungen:

Inhaltliche Akzente des Vorhabens

Kennenlernen der biblischen Botschaft des „Geschöpfes Mensch in der Schöpfung“ und anwenden dieser Botschaft auf zentrale ethische Fragen in der eigenen Lebenswelt, die sich am Paradigma der „Ehrfurcht vor dem Leben“ manifestieren. Überdenken und einnehmen einer eigenen Position in diesem Kontext.

Methodische Akzente des Vorhabens / fachübergreifende Bezüge / außerschulische Lernorte

Mündliche und schriftliche Beiträge zum Unterricht, Präsentationen, erstellen von Mindmaps und Schaubildern, situationsbezogene Anspiele, Filmsehen.

Fächerübergreifende Bezüge zu den Fächern Biologie, Politik/Sozialwissenschaft und Evangelische Religionslehre.

Form(en) der Kompetenzüberprüfung

Vgl. grundlegende Fachkonferenzvereinbarungen zur Kompetenzüberprüfung.

Schulinternes Curriculum Katholische Religionslehre Jahrgangsstufe 8

Unterrichtsvorhaben: Das Reich Gottes – die neutestamentliche Verkündigung der Botschaft Jesu

<p>Inhaltliche Schwerpunkte (◇ Inhaltsfelder) Menschsein in der Spannung von Gelingen, Scheitern und der Hoffnung auf Vollendung (IF1); Biblische Gottesbilder (IF2), Entstehung und Sprachformen biblischer Texte (IF3); Erzählungen der Bibel als gedeutete Glaubenserfahrung (IF3); Jesu Botschaft von der Fülle des Lebens (IF4); Vom Tod zum Leben – Leiden, Kreuz und Auferstehung (IF4); Symbolsprache kirchlichen Lebens (IF5); Religionen als Wege der Heilssuche (IF6)</p>		
<p>Lebensweltliche Relevanz: Kennenlernen, erarbeiten und verstehen von zentralen Aussagen der Reich-Gottes-Botschaft Jesu und deren Konsequenz für den Menschen.</p>		
<p>Kompetenzerwartungen KLP KR</p>		
<p>Sachkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> - Verwenden religiöse Sprachformen sachgemäß (S2) - Erklären zentrale Aussagen des katholischen Glaubens (S4) 	<p>Konkretisierte Kompetenzerwartungen</p> <ul style="list-style-type: none"> - Stellen biblische Grundlagen der Ethik – Zehn Gebote, Goldene Regel, Nächsten- und Feindesliebe – in Grundzügen dar und zeigen exemplarisch auf, welche Konsequenzen sich daraus für menschliches Handeln ergeben (K3) - Erläutern, wie die Berücksichtigung des Entstehungskontextes und der Textgattung zum Verständnis der biblischen Texte beiträgt (K21) - Unterscheiden zwischen historischen Ereignissen und deren Deutung in Glaubenserzählungen (K22) - Beschreiben in Grundzügen den Entstehungsprozess der Evangelien (K23) - Erklären, warum die Evangelien Frohe Botschaft sind (K24) - Unterscheiden zwischen metaphorischer und begrifflicher Sprache (K25) - Erläutern Merkmale der Sprachformen Gleichnis und Wundererzählung (K26) - Erläutern Jesu Wirken als Zeichen des angebrochenen Gottesreiches (K29) - Deuten Wundererzählungen und Osterzeugnisse als Ausdruck von Glaubenserfahrungen und Hoffnungsgeschichten angesichts von Gebrochenheit, Leid und Tod (K31) 	<p>Vorhabenbezogene Vereinbarungen:</p> <p>Inhaltliche Akzente des Vorhabens</p> <p>Kennenlernen, erarbeiten und nachvollziehen zentraler Aussagen der Reich-Gottes-Botschaft Jesu, z.B.: Goldene Regel, Botschaft der Nächsten- und Feindesliebe, Wunder, Gleichnisse, Tod und Auferstehung, Reich-Gottes-Botschaft Jesu, Zwei-Quellen-Theorie.</p> <p>Methodische Akzente des Vorhabens / fachübergreifende Bezüge / außerschulische Lernorte</p> <p>Mündliche und schriftliche Beiträge zum Unterricht, Präsentationen, Filmsehen, erstellen von Mindmaps und Schaubildern, planen und erstellen von Anspielen zur Verdeutlichung des biblischen Geschehens und Korrelation mit eigenen lebensweltlichen Erfahrungen.</p> <p>Fächerübergreifende Bezüge zum Fach Evangelische Religionslehre.</p> <p>Form(en) der Kompetenzüberprüfung</p> <p>Vgl. grundlegende Fachkonferenzvereinbarungen zur Kompetenzüberprüfung.</p>
<p>Methodenkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> - Analysieren in Grundzügen Texte der Bibel, Zeugnisse der Tradition sowie historische und philosophische Fragestellungen (M2) - Führen einen synoptischen Vergleich durch (M3) - Setzen die Struktur von Texten sowie von Arbeitsergebnissen in geeignete graphische Darstellungen wie Mindmaps und Schaubilder um (M4) 		
<p>Urteilskompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> - Prüfen grundlegende christliche Positionen und Werte im Prozess der ethischen Urteilsfindung (U2) 		
<p>Handlungskompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> - Stellen mögliche Konsequenzen des Glaubens für individuelles und gemeinschaftliches Handeln in Kirche und Gesellschaft dar und treffen vor diesem Hintergrund Entscheidungen für das eigene Leben (H3) 		

Schulinternes Curriculum Katholische Religionslehre Jahrgangsstufe 8

Unterrichtsvorhaben: Sinnsuche auf Abwegen

Inhaltliche Schwerpunkte (◊ Inhaltsfelder) Menschsein in der Spannung von Gelingen, Scheitern und der Hoffnung auf Vollendung (IF1); Gottesglaube angesichts von Zweifel, Bestreitung und Indifferenz (IF 2); Kirche angesichts zeitgeschichtlicher Herausforderungen (IF5); Zeitgenössische Sinn- und Heilsangebote (IF6)		
Lebensweltliche Relevanz: Vorstellen, artikulieren, problematisieren und überprüfen von zeitgenössischen Sinn- und Heilsangeboten mit Bezug zu Heilsangeboten des christlichen Glaubens		
Kompetenzerwartungen KLP KR		Vorhabenbezogene Vereinbarungen: Inhaltliche Akzente des Vorhabens Kennenlernen der Problematik und bewerten von Irrwegen zeitgenössischer Sinn- und Heilsangeboten, z.B. Aberglaube, Sekten, Atheismus, Alkohol- und Drogenmissbrauch, Satanismus. Vergleich mit sinnstiftenden Sinn- und Heilsangeboten des Christentums und der Kath. Kirche. Methodische Akzente des Vorhabens / fachübergreifende Bezüge / außerschulische Lernorte Mündliche und schriftliche Beiträge zum Unterricht, Präsentationen, Filmsehen, erstellen von Mindmaps und Schaubildern, planen und erstellen von situationsbezogenen Anspielen. Fachübergreifende Bezüge zu den Fächern Politik/Sozialwissenschaft, Biologie und Evangelische Religionslehre. Form(en) der Kompetenzüberprüfung Vgl. grundlegende Fachkonferenzvereinbarungen zur Kompetenzüberprüfung.
Sachkompetenz	Konkretisierte Kompetenzerwartungen	
<ul style="list-style-type: none"> - Entwickeln Fragen nach Herkunft, Sinn und Zukunft des eigenen Lebens und der Welt und grenzen unterschiedliche Antworten voneinander ab (S1) - Benennen und erläutern menschliche Grund- und Grenzerfahrungen (S8) - Deuten Religionen und Konfessionen als Wege des Suchens nach Urgrund, Sinn und Heil (S9) 	<ul style="list-style-type: none"> - Legen dar, inwiefern Menschen beim Erwachsenwerden einen Spielraum für die verantwortliche Nutzung ihrer Freiheit gewinnen (K1) - Unterscheiden lebensförderliche Sinnangebote von lebensfeindlichen (K2) - Stellen biblische Grundlagen der Ethik – Zehn Gebote, Goldene Regel, Nächsten- und Feindesliebe – in Grundzügen dar und zeigen exemplarisch auf, welche Konsequenzen sich darauf für menschliches Handeln ergeben (K3) - Erläutern angesichts von ethischen Herausforderungen die besondere Würde menschlichen Lebens (K4) - Erläutern Merkmale von Gewissensentscheidungen an Beispielen (K5) - Beurteilen die Tragfähigkeit und Bedeutung religiöser Lebensregeln für das eigene Leben und das Zusammenleben in einer Gemeinschaft (K8) - Beschreiben zeitgenössische Formen der Suche nach Sinn und Heil (K50) - Beurteilen die Tragfähigkeit zeitgenössischer Sinn- und Heilsangebote (K53) 	
Methodenkompetenz		
<ul style="list-style-type: none"> - Skizzieren den Gedankengang von altersangemessenen Texten mit religiös relevanter Thematik (M1) 		
Urteilskompetenz		
<ul style="list-style-type: none"> - Erörtern unterschiedliche Positionen und entwickeln einen eigenen Standpunkt in religiösen und ethischen Fragestellungen (U1) 		
Handlungskompetenz		
<ul style="list-style-type: none"> - Stellen mögliche Konsequenzen des Glaubens für individuelles und gemeinschaftliches Handeln in Kirche und Gesellschaft dar und treffen vor diesem Hintergrund Entscheidungen für das eigene Leben (H3) 		

Schulinternes Curriculum Katholische Religionslehre Jahrgangsstufe 8

Unterrichtsvorhaben: Umgang mit Ängsten, Träumen und Hoffnungen – Eigene Sinnsuche artikulieren und weiterentwickeln

Inhaltliche Schwerpunkte (◊ Inhaltsfelder)

Menschsein in der Spannung von Gelingen, Scheitern und der Hoffnung auf Vollendung (IF1); Gottesglaube angesichts von Zweifel, Bestreitung und Indifferenz (IF2); Erzählungen der Bibel als gedeutete Glaubenserfahrung (IF3); Jesu Botschaft von der Fülle des Lebens (IF4); Kirche angesichts zeitgeschichtlicher Herausforderungen (IF5); Religionen als Wege der Heilssuche (IF6); Zeitgenössische Sinn- und Heilsangebote (IF6)

Lebensweltliche Relevanz: Artikulieren, reflektieren und weiterentwickeln der eigenen Sinnsuche im gemeinschaftlichen und individuellen lebensweltlichen Kontext.

Kompetenzerwartungen KLP KR

Sachkompetenz

- Entwickeln Fragen nach Herkunft, Sinn und Zukunft des eigenen Lebens und der Welt und grenzen unterschiedliche Antworten voneinander ab (S1)
- Benennen und erläutern menschliche Grund- und Grenzerfahrungen (S8)
- Deuten Religionen und Konfessionen als Wege des Suchens nach Urgrund, Sinn und Heil (S9)

Methodenkompetenz

- Wählen unterschiedliche Gesprächs- und Diskussionsformen aus und setzen diese zielgerichtet und situationsadäquat ein (M8)

Urteilskompetenz

- Prüfen grundlegende christliche Positionen und Werte im Prozess der ethischen Urteilsfindung (U2)

Handlungskompetenz

- Nehmen die Perspektive anderer Personen bzw. Positionen ein und beteiligen sich konstruktiv an religiösen Dialogen (H4)

Konkretisierte Kompetenzerwartungen

- Unterscheiden lebensförderliche Sinnangebote von lebensfeindlichen (K2)
- Erläutern Merkmale von Gewissensentscheidungen an Beispielen (K5)
- Identifizieren und erläutern Erfahrungen von Endlichkeit, Schuld und Sünde sowie Möglichkeiten der Versöhnung und der Hoffnung auf Vollendung (K6)
- Beurteilen die Tragfähigkeit und Bedeutung religiöser Lebensregeln für das eigene Leben und das Zusammenleben in einer Gesellschaft (K9)
- Erläutern existentielle und weltanschauliche Anfragen an den Gottesglauben (K16)
- Beurteilen die Bedeutung des christlichen Glaubens an die Auferstehung im Vergleich zu Wiedergeburtsvorstellungen (K35)
- Bewerten Möglichkeiten und Schwierigkeiten katholischer Frauen und Männer, am Leben ihrer Kirche teilzunehmen und ihren Auftrag als Christen im Alltag zu realisieren (K43)
- Beschreiben zeitgenössische Formen der Suche nach Sinn und Heil (K50)
- Beurteilen die Tragfähigkeit zeitgenössischer Sinn- und Heilsangebote (K53)

Vorhabenbezogene Vereinbarungen:

Inhaltliche Akzente des Vorhabens

Artikulation, Hinterfragung und Weiterentwicklung der eigenen Sinnsuche an ausgewählten Beispielen christlicher, historischer und zeitgenössischer Sinn- und Heilsangebote.

Methodische Akzente des Vorhabens / fachübergreifende Bezüge / außerschulische Lernorte

Mündliche und schriftliche Beiträge zum Unterricht, Präsentationen, erstellen von Mindmaps und Schaubildern, situationsbezogene Anspiele, Filmsehen, Meditation.

Fächerübergreifende Bezüge zu den Fächern Politik/Sozialwissenschaft und Evangelische Religionslehre.

Form(en) der Kompetenzüberprüfung

Vgl. grundlegende Fachkonferenzvereinbarungen zur Kompetenzüberprüfung.